

## **Niederschrift Nr. 01/2014**

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales  
am Mittwoch, dem 12. Februar 2014, um 18 Uhr,  
im Sitzungssaal des Rathauses

Unter dem Vorsitz der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Frau Ostrowski  
sind anwesend:

### **Mitglieder**

Frauen Neumann, Falkenau, Meerkötter und Kubath  
und Herren Hörster, Göttken, Neuhaus, Meerkötter, Richter und Kaya

### **Entschuldigt**

Herr Debeljak

### **Seniorenforum**

Frau Knepper

### **Gäste**

Frauen Hengst und Pfannschmidt und Herr Schwalm

### **Verwaltung**

Frauen Bogdahn und Fuhrmann und Herren Lemmer und Pieper

## **I. Öffentliche Sitzung**

### **Tagesordnung:**

<b>TOP Nr.</b>	<b>Vorlage Nr.</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>
1		Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2		Einwohnerfragestunde
3		Platzangebote und Gruppenstrukturen für das Kindergartenjahr 2014/2015 in den Werler Kindertages- einrichtungen
4		Vorstellung des Sachgebietes „Jugendgerichtshilfe“
5		Aktueller Stand der Umsetzung der Spielflächenbedarfsplanung
6		Verschiedenes
7		Anfragen

### **TOP I/1: Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit; Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO NRW**

Die stellvertretende Vorsitzende Frau Ostrowski stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Einladung fest. Weiterhin stellt Frau Ostrowski fest, dass keine Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales gegeben ist und macht gleichzeitig auf das Mitwirkungsverbot des § 31 GO NRW aufmerksam.

### **TOP I/2: Einwohnerfragestunde**

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende Frau Ostrowski eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Ratsherr Wiemhöfer meldet sich zu Wort. Er fragt nach, ob der barrierefreie Zugang zum Bahnhofgebäude wieder hergestellt wird.

Diese Frage wurde an die zuständige Fachabteilung weitergeleitet.

### **TOP I/3: Platzangebote und Gruppenstrukturen für das Kindergartenjahr 2014/2015 in den Werler Kindertageseinrichtungen**

Frau Hengst und Frau Pfannschmidt erläutern die Platzangebote und die Gruppenstrukturen für das Kindergartenjahr 2014/2015 in den Werler Kindertageseinrichtungen anhand der beigefügten Powerpoint- Präsentation (**Anlage 1**).

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Nachfrage an Kita-Plätzen für das Kindergartenjahr das Angebot an Plätzen übersteigt.

Bei den Unter-Dreijährigen kann die erhöhte Nachfrage durch das erhöhte Angebot in der Tagespflege ausgeglichen werden. Bei den Über-Dreijährigen können Gruppengrößen noch aufgestockt werden.

Erstmalig wurde dieses Jahr die Kindergartenanmeldung über die KITA-Karte durchgeführt.

Als Ergebnis ist festzuhalten, dass der erwartete Platzbedarf der Unter-Dreijährigen von 37 Prozent zutrifft und dass das Problem der Doppel- und Dreifachanmeldungen in den Kindertageseinrichtungen sich mit der Einführung der KITA-Karte erledigt hat.

### **TOP I/4: Vorstellung des Sachgebietes „Jugendgerichtshilfe“**

Herr Schwalm gibt einen Überblick über das Aufgabengebiet der Jugendgerichtshilfe (**Anlage 2**). Die Jugendgerichtshilfe ist zuständig für die 14- bis 20 Jährigen. Besonders auffällig ist, dass sich immer mehr Fälle von der Straße in die virtuelle Welt verlagern. Die Internetkriminalität spielt bei Jugendlichen eine immer größer werdende Rolle.

Aber auch die Prävention ist ein wichtiger Teil im Rahmen der Jugendgerichtshilfe.

## **TOP I/5: Aktueller Stand der Umsetzung der Spielflächenbedarfsplanung**

Der aktuelle Stand der Umsetzung der Spielflächenbedarfsplanung wird von Frau Bogdahn, Frau Fuhrmann und Herrn Lemmer vorgestellt (**Anlage 3**).

In den vergangenen 2 Jahren wurden einige Spielplätze abgebaut oder umgewandelt, andere sollen noch verkauft oder verpachtet werden. Wiederum andere Flächen werden als Optionsflächen vorgehalten, das heißt, es könnten später, bei Bedarf, Spielgeräte dort wieder aufgestellt werden. Außerdem wurden einige Spielgeräte umgesetzt oder neu angeschafft.

## **TOP I/6: Verschiedenes**

### **Hinweis zur nächsten Sitzung**

Die nächste Ausschuss-Sitzung findet am 07. Mai 2014 in der Börde-Werkstatt, Betriebsteil Börde-Industrie-Service, Unionstr. 12 a + c in Werl um 18 Uhr statt.

## **TOP I/7: Anfragen**

Herr Richter fragt an, wann mit der Beantwortung der FDP-Anfrage in Sachen Altkleider-Container zu rechnen ist. Frau Bogdahn sagt eine kurzfristige Beantwortung nach vorheriger Beteiligung der Fachabteilung zu. Die Antwort wird mit dem Sitzungsprotokoll allen Ausschussmitgliedern zugeleitet.

Ende der Sitzung: 19.55 Uhr

(Ostrowski)  
Stellv. Vorsitzende  
Datum:

(Pieper)  
Schriftführer  
Datum:

Kenntnis genommen:

(Canisius)  
Allgemeiner Vertreter  
Datum:

# **Platzangebote und Gruppenstrukturen für das Kindergartenjahr 2014/2015**

## **Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Werl**

12. Februar 2014, 18:00 Uhr  
Rathaus Werl

# Tagesordnung

1. Bevölkerungsentwicklung 2014 - 2018
2. U3 Elternbefragung
3. Qualitätssicherung
4. Gruppentypen
5. U3/Ü3 Differenzierung
6. Anmeldeverfahren



24.04.2014  
Folie 2

# Bevölkerungsentwicklung Kreis Soest

	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018
Kinder U3	3.716	3.783	3.773	3.773	3.773
Platzbedarf U3	1.155 31 %	1.398 37 %	1.396 37 %	1.396 37 %	1.396 37 %
davon 70 % in Kita	810	973	974	974	974
davon 30 % in Tagespflege	345	425	422	422	422
Kinder Ü3	3.774	3.634	3.579	3.497	3.415
Platzbedarf Ü3 Stichtag 01.11.	4.003	3.908	3.847	3.762	3.688
Platzbedarf gesamt	5.158	5.306	5.243	5.158	5.084

24.04.2014  
Folie 3

# Bevölkerungsentwicklung Stadt Werl

	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018
Kinder U3	761	770	771	771	771
Platzbedarf U3	236 31 %	285 37 %	285 37 %	285 37 %	285 37 %
davon 70 % in Kita	165	200	200	200	200
davon 30 % in Tagespflege	71	85	85	85	85
Kinder Ü3	744	729	740	722	674
Platzbedarf Ü3 Stichtag 01.11.	789	787	800	783	735
Platzbedarf gesamt	1.025	1.072	1.085	1.068	1.020

24.04.2014  
Folie 4

# U3-Elternbefragung 2013 (2012)

	unter 1-Jährige in %	1-Jährige in %	2-Jährige in %	Unter 3-Jährige gesamt in %
Wunsch	6,7 (8)	43,2 (47)	79,1 (82)	42,1 (46)
Bedarf	5,3 (6)	34,5 (37)	64,8 (68)	<b>34,1 (37)</b>



24.04.2014  
Folie 5



# U3-Elternbefragung 2013 (2012)

	<b>Wunsch</b> (alle Eltern; %)	<b>Bedarf</b> (alle Eltern; %)	<b>Bedarf</b> (nur Eltern mit dezidiertem Rechtsanspruch; %)
Anröchte	43,1 (50)	34,9 (40)	31,9 (37)
Bad Sassendorf	53,0 (58)	42,8 (46)	38,0 (42)
Ense	40,6 (46)	32,9 (37)	29,5 (35)
Erwitte	46,7 (54)	37,8 (43)	34,2 (40)
Geseke - Innenstadt	43,5 (49)	35,2 (39)	31,3 (36)
Geseke - Ortsteile	45,2 (43)	36,5 (34)	32,6 (32)
Lippetal	45,5 (50)	36,8 (40)	32,6 (37)
Möhnesee	48,4 (50)	39,1 (40)	34,2 (36)
Rüthen	46,0 (55)	37,2 (44)	34,0 (42)
Welper	48,8 (52)	39,5 (42)	35,8 (39)
Werl – Innenstadt	41,6 (47)	33,7 (37)	30,2 (34)
Werl – Ortsteile	43,3 (47)	35,0 (38)	32,1 (35)
Wickede	33,1 (42)	26,8 (34)	24,2 (31)

24.04.2014  
Folie 6

# Qualitätssicherung



- Seit dem Beginn des Kindergartenjahres 2013/2014 sind die **trägerübergreifenden Grundsätze** zur Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege im Bezirk des Kreisjugendamtes Soest gültig.
- In den Grundsätzen sind die gemeinsamen Ansprüche an beste pädagogische Fachpraxis in Kindertageseinrichtungen zur Erziehung, Bildung und Betreuung für Kinder bis zum Schuleintritt formuliert.



# Qualitätssicherung



1. Verlässliche Bildung- Erziehungs- und Betreuungsangebote für alle Familien
2. Zusammenarbeit mit Familien und Erziehungspartnern
3. Chancengerechtigkeit in der Umsetzung der Bildungsgrundsätze
4. Übergänge gestalten

Die Implementierung dieser Grundsätze in die pädagogische Alltagspraxis aller Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes Soest wird mit der **Professionalisierungs-Initiative** angeregt und unterstützt.

24.04.2014  
Folie 8

# Gruppentypen 2014/2015 der Kindertageseinrichtungen in Werl/Innenstadt

	Typ I	Typ II	Typ III	Gesamt
Kiga St. Walburga	20 Plätze	-	50 Plätze	70 Plätze
St. Vinzenz Kindergarten	20 Plätze	-	40 Plätze	60 Plätze
Ev. Martini Kindergarten	40 Plätze	-	25 Plätze	65 Plätze
Kita „Little Foot“	20 Plätze	-	-	20 Plätze
AWO-Schulkinderhaus	-	-	(25 Plätze)	(25 Plätze)
Kindergarten St. Michael	40 Plätze	-	25 Plätze	65 Plätze
Kindergarten St. Norbert	20 Plätze	-	48 Plätze	68 Plätze
Schulkinderhaus	-	-	(22 Plätze)	(22 Plätze)
Kindergarten St. Peter	60 Plätze	-	25 Plätze	85 Plätze
Kita Werl Nord I	20 Plätze	20 Plätze	-	40 Plätze
Kita Werl Nord II	40 Plätze	10 Plätze	20 Plätze	70 Plätze
Kita „Wichelhausen“	40 Plätze	-	25 Plätze	65 Plätze
Marianne-Heese-Kiga	20 Plätze	10 Plätze	45 Plätze	75 Plätze
<b>Gesamt</b>	<b>340 Plätze</b>	<b>40 Plätze</b>	<b>303 Plätze</b>	<b>683 Plätze Bedarf: 668</b>

# Gruppentypen 2014/2015 der Kindertageseinrichtungen in Werl/Ortsteile

	Typ I	Typ II	Typ III	Gesamt
Kindergarten St. Vinzenz Büderich	60 Plätze	-	25 Plätze	85 Plätze
Kita „Abenteuerland“	20 Plätze	-	-	20 Plätze
Kindergarten St. Cäcilia Westönnen	40 Plätze	-	38 Plätze	78 Plätze
Kita Kirchspiel Westönnen	20 Plätze	7 Plätze	8 Plätze	35 Plätze
Kindergarten St. Antonius Sönnern	-	-	25 Plätze	25 Plätze
Ev. Kindergarten Hilbeck	20 Plätze	-	25 Plätze	45 Plätze
<b>Gesamt</b>	<b>160 Plätze</b>	<b>7 Plätze</b>	<b>121 Plätze</b>	<b>288 Plätze Bedarf: 319</b>

Folie 10

# U3/Ü3 Differenzierung Werl/Innenstadt

	Plätze U3	Plätze Ü3	Gesamt
Kindergarten St. Walburga	6 Plätze	64 Plätze	70 Plätze
St. Vinzenz Kindergarten	6 Plätze	54 Plätze	60 Plätze
Ev. Martini Kindergarten	12 Plätze	53 Plätze	65 Plätze
Kita „Little Foot“	6 Plätze	14 Plätze	20 Plätze
AWO-Schulkinderhaus	-	(25 Plätze)	(25 Plätze)
Kindergarten St. Michael	12 Plätze	53 Plätze	65 Plätze
Kindergarten St. Norbert	6 Plätze	62 Plätze	68 Plätze
Schulkinderhaus	-	(22 Plätze)	(22 Plätze)
Kindergarten St. Peter	18 Plätze	67 Plätze	85 Plätze
Kita Werl Nord I	24 Plätze	16 Plätze	40 Plätze
Kita Werl Nord II	22 Plätze	48 Plätze	70 Plätze
Kita „Wichelhausen“	12 Plätze	53 Plätze	65 Plätze
Marianne-Heese-Kiga	16 Plätze	59 Plätze	75 Plätze
<b>Gesamt</b>	<b>140 Plätze Bedarf: 134</b>	<b>543 Plätze Bedarf: 534</b>	<b>683 Plätze Bedarf: 668</b>

# U3/Ü3 Differenzierung Werl/Ortsteile

	<b>Plätze U3</b>	<b>Plätze Ü3</b>	<b>Gesamt</b>
Kindergarten St. Vinzenz Büderich	18 Plätze	67 Plätze	85 Plätze
Kita „Abenteuerland“ Büderich	6 Plätze	14 Plätze	20 Plätze
Kindergarten St. Cäcilia Westönnen	12 Plätze	66 Plätze	78 Plätze
Kita Kirchspiel Westönnen	13 Plätze	22 Plätze	35 Plätze
Kindergarten St. Antonius Sönnern	-	25 Plätze	25 Plätze
Ev. Kindergarten Hilbeck	6 Plätze	39 Plätze	45 Plätze
<b>Gesamt</b>	<b>55 Plätze Bedarf: 66</b>	<b>233 Plätze Bedarf: 253</b>	<b>288 Plätze Bedarf: 319</b>

24.04.2014  
Folie 12

# U3/Ü3 Differenzierung Werl/Gesamt

	<b>Plätze U3</b>	<b>Plätze Ü3</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Gesamt</b>	<b>195 Plätze Bedarf: 200</b>	<b>776 Plätze Bedarf: 787</b>	<b>971 Plätze Bedarf: 987</b>

24.04.2014  
Folie 13



# Tagespflege Werl

	<b>Plätze Innenstadt</b>	<b>Plätze Ortsteile</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Gesamt</b>	<b>71 Plätze davon belegt: 38</b>	<b>54 Plätze davon belegt: 20</b>	<b>125 Plätze Bedarf U3: 85</b>

24.04.2014  
Folie 14

# Anmeldeverfahren mit der Kita-Karte

„Die Stadt Soest hat durchweg gute Erfahrungen mit der Kita-Karte gemacht. Die ist in diesem Jahr erstmals an junge Eltern verschickt worden, um das Anmeldeverfahren für die Kindergärten effizienter zu gestalten und rechtzeitig den Bedarf an Betreuungsplätzen zu erkennen.“

(Soester Anzeiger, 28.08.2013)



24.04.2014  
Folie 15

# **KREIS SOEST** Kita-Karte 2014 | 15 Ihres Kreisjugendamtes Soest



24.04.2014  
Folie 16

# Anmeldeverfahren mit der Kita-Karte - Zeitleiste



24.04.2014  
Folie 17

# Anmeldeverfahren mit der Kita-Karte

- |  |        |
|--|--------|
| 1. Versand der Kita-Karte im Dezember 2013 an alle Eltern, deren Kind im Folgejahr Ü3 zugeordnet wird  | KJA    |
| 2. Versand der Kita-Karte für U3-Kinder auf telefonische Anforderung durch die Eltern  | KJA    |
| 3. Abgabe der Kita-Karte im 1. Wunschkindergarten bis spätestens 17. Januar  | Eltern |
| 4. Der 1. Wunschkindergarten leitet die Kita-Karte nach dem 31. Januar an den 2. Kindergarten weiter, sofern eine Platzvergabe nicht möglich ist. Evtl. wird die Kita-Karte noch an den 3. Wunschkindergarten weitergegeben. | Kita   |
| 5. Bei nicht möglicher Vergabe wird die Kita-Karte an das Kreisjugendamt Soest gesendet, von dort erfolgt die Erfüllung des Rechtsanspruchs im Rahmen der Fachberatung.  | KJA    |

24.04.2014  
Folie 18

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

24.04.2014  
Folie 19

# **Jugendgerichtshilfe**

## **in Werl**

24.04.2014  
Folie 1

# Jugendgerichtshilfe

## ➤ **Kurzbeschreibung:**

Die Jugendgerichtshilfe ist eine Pflichtaufgabe der Jugendhilfe. Die Nichtbeteiligung der Jugendgerichtshilfe wäre ein Formfehler im Strafverfahren. Die JGH soll zum Entwicklungsstand, persönlichem Hintergrund und möglichen Hilfen Stellung nehmen. Zu den jungen Menschen (14-18-21) selbst und den Erziehungsberechtigten nimmt sie Kontakt auf, erstellt einen Bericht an Gericht und STA, macht einen Vorschlag für ein mögliches Urteil und übt die Nachbetreuung aus (z.B. Vermittlung von Sozialstunden oder eines Verkehrserziehungskurses, Besuche in Justizvollzugsanstalten, Durchführung von Betreuungsweisungen oder Sozialer Trainingskurse usw.).

## ➤ **Mitarbeiter:**

***Dietmar Schwalm*** (Werl, Wickede, Ense u. Rüthen)

***Indra Keinemann*** (Bad Sassendorf, Möhnesee, Lippetal u. Welper)

***Michael Budde*** (Anröchte, Erwitte u. Geseke)

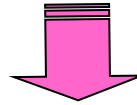


# Aufgaben der Jugendgerichtshilfe

- Beratung von Eltern, Jugendlichen und Heranwachsenden in individuellen und familienbezogenen Problemlagen.
- Zudem wird durch die Verfahrensbeteiligung über alle Strafgerichtsinstanzen eine wichtige Entscheidungshilfe, durch Sammeln relevanter Fakten und deren fachliche Einschätzung und Bewertung, geleistet.

# Jugendgerichtshilfe

**ZIEL**



**Vermeidung von straffälligem Verhalten**



**Präventive  
Maßnahmen**

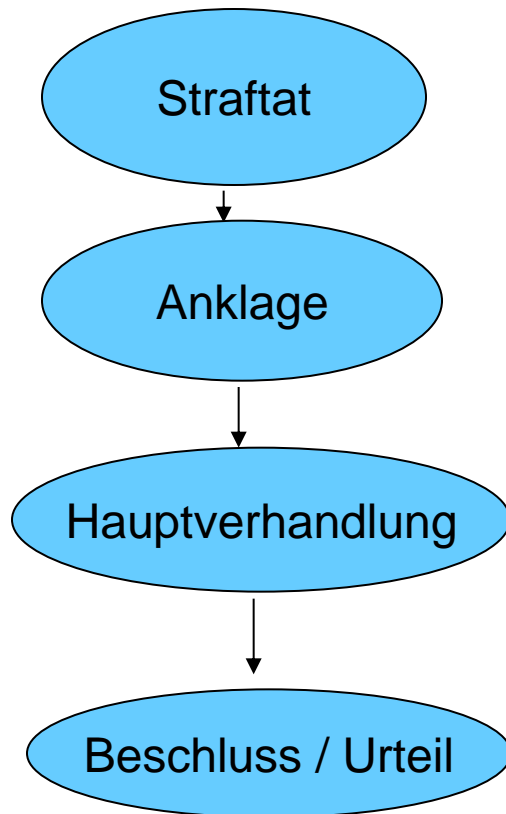


**Mitwirkung im  
gerichtlichen  
Verfahren**

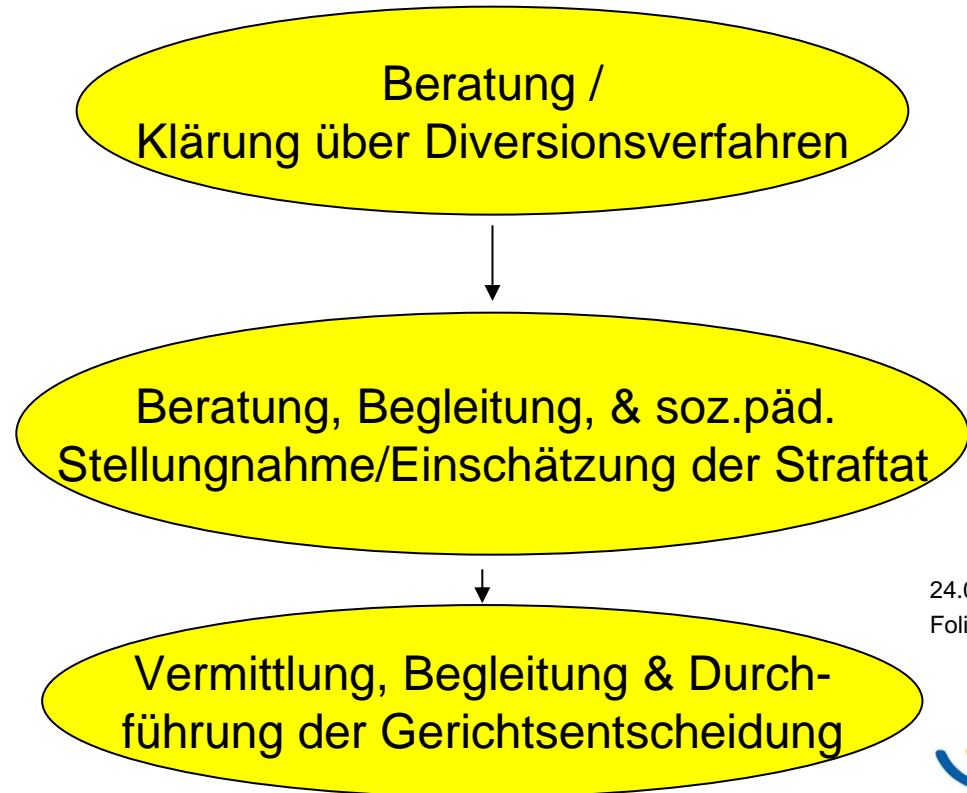
# Jugendgerichtshilfe

## Mitwirkung im gerichtlichen Verfahren

### Ablauf einer Anklage

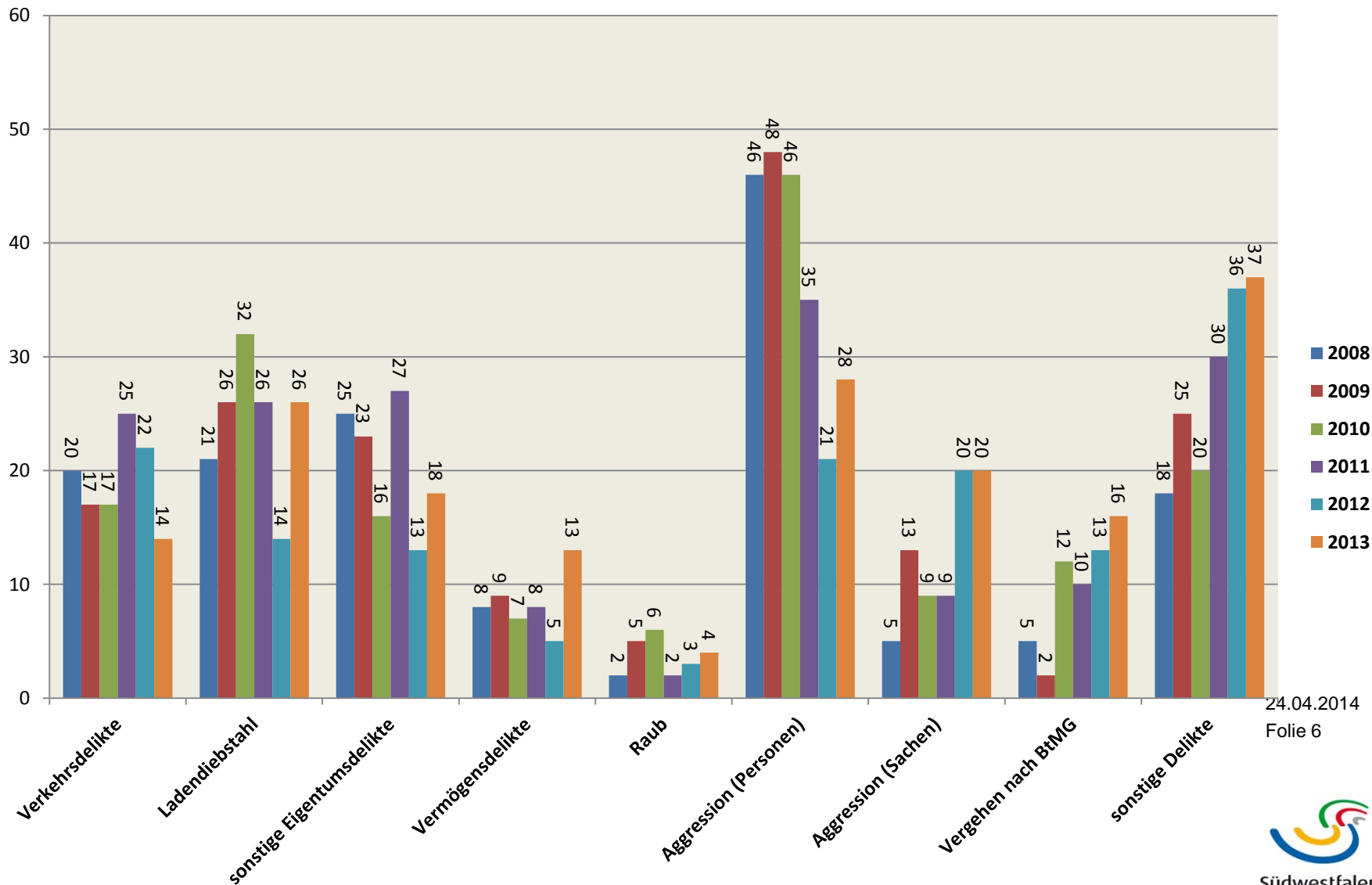


### Aufgabe der Jugendgerichtshilfe



# JGH-Fallzahlen 2008-2013 Werl

incl. Diversion, § 45,1 JGG und Strafbefehle



24.04.2014  
Folie 6

# Tatorte 2008 - 2013

Herkunftsort Tatort	2008 Werl I	2008 Werl II	2009 Werl I	2009 Werl II	2010 Werl I	2010 Werl II	2011 Werl I	2011 Werl II	2012 Werl I	2012 Werl II	2013 Werl I	2013 Werl II
Anröchte												
Bad Sassendorf												
Ense	0,0%	0,0%	2,1%	4,0%	4,3%	0,0%	5,3%	0,0%	2,0%	0,0%	0,0%	6,3%
Erwitte												
Geseke I												
Geseke II												
Lippetal												
Lippstadt												
Möhnesee												
Rüthen												
Soest	7,7%	9,4%	4,9%	4,0%	7,1%	35,7%	10,6%	0,0%	13,3%	25,0%	16,8%	0,0%
Warstein												
Welter												
Werl I	68,4%	31,3%	69,7%	48,0%	65,0%	57,1%	54,0%	56,5%	53,1%	20,0%	55,5%	18,8%
Werl II	3,4%	28,1%	1,4%	32,0%	3,6%	7,1%	0,0%	0,0%	4,1%	25,0%	4,2%	37,5%
Wickede	5,1%	0,0%	0,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,9%	0,0%	1,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Arnsberg	1,7%	0,0%	2,1%	0,0%	0,7%	0,0%	0,9%	4,3%	1,0%	0,0%	0,8%	0,0%
Beckum												
Hamm	1,7%	6,3%	1,4%	4,0%	0,7%	0,0%	2,7%	21,7%	4,1%	10,0%	2,5%	0,0%
Paderborn												
Ruhrgebiet	1,7%	6,3%	7,0%	0,0%	5,0%	0,0%	6,2%	4,3%	7,1%	5,0%	4,2%	18,8%
Salzkotten												
Sonstige	10,3%	18,8%	10,6%	8,0%	13,6%	0,0%	19,5%	13,0%	14,3%	15,0%	15,9%	18,8%

= Taten im eigenen Ort

24.04.2014  
Folie 7

# Zusammenarbeit und Kontakte der JGH mit anderen Institutionen in Werl

- **Bewährungshilfe**
- **Ordnungsamt**
- **Jugendzentrum**
- **Evangelisches Jugendcafe**
- **Schulsozialarbeiter**
- **Streetworker**
- **Polizei**

**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!**



# **Spielflächenbedarfsplan 2012**

Aktueller Stand der Umsetzung  
im Februar 2014



## Das Spielflächenkonzept ...

- ... bietet für einen bestimmten Zeitrahmen die Grundlage für die Unterhaltung und Umgestaltung vorhandener Plätze sowie für die Planung neuer Spielflächen oder dem Abbau nicht mehr benötigter Plätze
- ... erfordert durch die Alltagsrealitäten im Laufe des vereinbarten Zeitrahmens immer wieder Anpassungen
- ... sieht bei „Änderungen grundsätzlicher Art“ zwischen den Fortschreibungszeiträumen die Einbindung der Politik vor
- ... soll ab 2016 fortgeschrieben werden



---

## Inhaltsverzeichnis

I.	Abgebaute Flächen	Folie 4
II.	Erfolgte Maßnahmen	Folie 5
III.	Maßnahmenplanung für 2014	Folie 18
IV.	Maßnahmen ab 2015 plus	Folie 21

# I. Abgebaute Flächen

<b>Platzbezeichnung</b>	<b>Stadt- bzw. Ortsteil</b>	<b>aktuelle Nutzung</b>
<b>Spielplatz Ostvöhdde</b>	Budberg	wird zeitnah abgebaut u. Veräußerung angestrebt
<b>Spielplatz Am Teigelbrannt</b>	Büderich	<b>Optionsfläche</b> (nutzbare Grünfläche)
<b>Spielplatz An der Schlamme II</b>	Büderich	<b>Optionsfläche</b> (nutzbare Grünfläche)
<b>Spielplatz Kirchner Straße</b>	Büderich	Veräußerung wird angestrebt
<b>Spielplatz Vituskapelle</b>	Büderich	Patenschaft f. Grünfläche mit Bank u. Sandkasten
<b>Spielplatz Am Schützenplatz</b>	Holtum	Rasenfläche
<b>Spielplatz Lindenstraße</b>	Holtum	<b>Optionsfläche</b> (nutzbare Grünfläche)
<b>Spielplatz Dilleweg</b>	Hilbeck	<b>Optionsfläche</b> (Wald- Strauchfläche)
<b>Spielplatz Kasper-Basse-Weg</b>	Werl-Nord	Begleitgrünstreifen
<b>Spielplatz Kopfermannstraße</b>	Werl-Nord	Veräußerung wird angestrebt
<b>Spielplatz Buntekuhstraße</b>	Werl-Ost/Mitte	Grünfläche
<b>Bolzplatz Kurfürstenring</b>	Werl-Ost/Mitte	Pachtverhandlungen laufen
<b>Spielplatz Kurze Straße</b>	Werl-Ost/Mitte	Begleitgrünstreifen
<b>Spielplatz Mehlerstraße</b>	Werl-Ost/Mitte	Freifläche für die Allgemeinheit
<b>Spielplatz Brahmweg</b>	Werl-Süd	Veräußerung wird angestrebt
<b>Spielplatz Orffstraße</b>	Werl-Süd	Vertragsentwurf liegt vor
<b>Bolzplatz Stralsunder Straße</b>	Werl-Süd	Grünfläche der Asylunterkunft
<b>Spielplatz Kaiserin-Gisela-Straße I</b>	Werl-West	Fläche ist veräußert
<b>Spielplatz Rudolf-Preisung-Straße</b>	Werl-West	Veräußerung wird angestrebt



## II. Erfolgte Maßnahmen

<b>Spielplatz</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Umsetzung</b>
<b>Bolzplatz Holtum</b>	Rückbau des Altplatzes und Anlegung eines neuen Platzes mit Toren u. Ballfangzaun in Zusammenarbeit mit dem Verein Grün-Weiß Holtum	2012
<b>Adenauerstraße</b>	Zaunsanierung, Aufstellung von Sitzmobiliar	2012
<b>An der Schlamme I</b>	Aufbereitung der Spielflächen	2012
<b>Auf'm Hackenfeld</b>	Umarbeitung der vorhandene Sitzkombination (Sitzhöhe), Ergänzung von Sitzmobiliar	2012
<b>Auf der Hofstatt</b>	Ergänzung d. vorhandenen Mobiliars	2012
<b>Im Siedken</b>	Baumpflanzungen	2012
<b>Marienburgerstraße</b>	Geräteaustausch	2012
<b>Schlesienstraße</b>	Grünbepflanzung, Ergänzung von Spielgeräten für Kinder unter 5 Jahren	2012
<b>Bürmanns Hof</b>	B-Platz wurde im Ortmittelpunkt neu erstellt	2013
<b>Im Westenfeld</b>	Ergänzung eines Spielgerätes für jüngere Kinder	2013
<b>Kettelerpark</b>	Reparatur d. Sandlorenbahn, Ergänzung v. Sitzmobiliar	2013
<b>Rostocker Weg</b>	Aufstellen eines neuen Balancier- und Hangelparcours	2013

## Bolzplatz Holtum



### **Maßnahme**

- Rückbau des alten Bolzplatzes
- Anlegung eines neuen Platzes mit Toren und Ballfangzaun in Gemeinschaftsarbeit mit dem Verein Grün-Weiß Holtum

## Spielplatz Adenauerstraße (Westönnen)



### **Maßnahmen**

- Erneuerung der Zaunanlage
- Aufstellen von Sitzmobiliar

## Spielplatz An der Schlamme I (Büderich)

An der Schlamme I



### **Maßnahme**

- Aufbereitung der Spielflächen

## Spielplatz Auf'm Hackenfeld (Mawicke)



### **Maßnahme**

- Aufstellen einer neuen Sitzkombination mit Tisch und zwei Bänken



## Spielplatz Auf der Hovestatt (Oberbergstraße)



### Maßnahme

- Ergänzung der Sitzkombination um einen Tisch
- Aufstellen einer Tischtennisplatte im Frühjahr 2014

## Spielplatz Im Siedken (Sönnern)



### **Maßnahme**

- Zwei größere Bäume werden jetzt zur Beschattung angepflanzt

## Spielplatz Marienburgerstraße (Werl-Süd)



### **Maßnahme**

- Das marode Sandwerk wurde durch ein neues ausgetauscht

## Spielplatz Schlesienstraße (Büderich)



### Maßnahme

- Ergänzung eines Spielgerätes für Kinder unter 5 Jahren
- Anpflanzung von zwei Bäumen zur weiteren Beschattung

## Spielplatz Bürmanns Hof (Holtum)

### Maßnahme

- Anlegen einer ganz neuen Spiel- u. Aufenthaltsfläche (B-Platz)



## Spielplatz Im Westenfeld (Werl-West)



### Maßnahme

- Ergänzung des Spielangebotes um zwei neue Geräte für jüngere Kinder

## Spielplatz Kettelerpark (Westönnen)



### Maßnahme

- Reparatur der Sandlorenbahn
- Ergänzung von Sitzmobiliar

## Spielplatz Rostocker Weg (Werl-Nord)



- Maßnahme**
- Austausch der maroden Spiellandschaft durch einen neuen Balancier- und Hangelparcour





### III. Maßnahmenplanung für 2014

<b>Spielplatz</b>	<b>Maßnahme</b>
Tiggesloh (Holt um)	Abbau eines Spielgerätes (> Budberg)
Michaelstraße (Budberg)	Flächenneugestaltung und Ergänzung von Geräten (>Ostvöhde, Tiggesloh)
Gutenbergring (Werl-Nord)	Ersatzbeschaffung von Geräten (unvorhergesehene Mängel!)
VHS (Stadtzentrum)	Neuplanung

Spielplatz Gutenbergring  
(Werl-Nord)



Ersatzbeschaffung

Spielplatz Tiggesloh  
(Holtum)



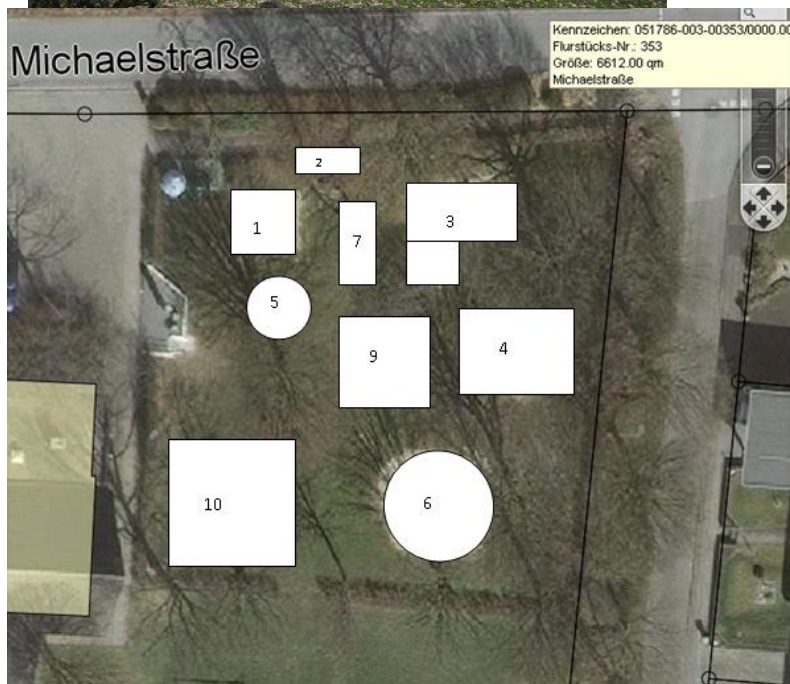
Abbau eines Großgerätes

Spielplatz VHS  
(Werl-Ost/Mitte)



Neuplanung

## Spielplatz Michaelstraße (Budberg)



Die Spielfläche ist vor dem Hintergrund der hinzukommenden Geräte und der notwendigen Sicherheitsabstände neu überplant worden. Der Platz wird im Frühjahr 2014 „neu eröffnet“ werden können.

## IV. Maßnahmen ab 2015 plus

<b>Spielplatz</b>	<b>Maßnahme</b>
An der Schlamme I	Ersatzbeschaffung von Spielgeräten
Sponnierstraße	Ergänzung des Mobiliars (Bänke und Steinquader)
Am Holte	Stichwort: geplante Ergänzung eines Spielgerät aus Abbaubestand
An der Ziegelei	Stichwort: geplante Ergänzung eines Spielgerät aus Abbaubestand
Kaiserin-Gisela-Str. II	Stichwort: geplante Ergänzung eines Spielgerät aus Abbaubestand
Stadtwald	Stichwort: Ersatz für das Sandschiff
Droste-Hülshoff-Straße	Stichwort: Einbindung des dortigen Investors
Am Gänseteich	Stichwort: Ersatzteile für Seilzirkus
Tarzanschwinger Kurpark	Stichwort: Dauerreparaturmaßnahme

## Spielplatz An der Schlamme I (Büderich)

An der Schlamme I



Für diese beiden Plätze ist die Ersatzbeschaffung von Geräten und die Ergänzung von Sitzmobiliar für 2015 vorgesehen!

## Spielplatz Sponnierstraße (Werl-Mitte/Ost)



### Spielplatz Am Holte (Niederbergstraße)



### Spielplatz Kaiserin-Gisela-Str. II (Werl-West)



### Spielplatz An der Ziegelei (Büderich)

An der Ziegelei



Im Spielflächenbedarfsplan war aufgrund des „vermeintlichen Gerätereservoirs“ in Folge der Spielflächenreduzierung auf diesen drei Plätzen eine Ergänzung von Spielgeräten („...weil sie eben da waren“) vorgesehen - und zwar vornehmlich von Wipptieren. Da diese nicht mehr im Bestand sind, ist 2015 nun zu entscheiden, entweder für diese Plätze Ergänzungen zu beschaffen oder vor der Investition die Fortschreibung des Spielflächenkonzeptes 2016 abzuwarten.

## Spielplatz Stadtwald (Werl-Süd)



Die letzte Jahreshauptuntersuchung der Spielgeräte hat ergeben, dass das bei Kindern sehr beliebte Piratenschiff mittelfristig ersetzt werden muss. Aufgrund des hohen Anschaffungspreises ist 2015 über eine Ersatzbeschaffung oder über Alternativen zu entscheiden.

## Spielplatz Droste-Hülshoff-Straße (Werl-Nord)



Diese Fläche bietet ein sehr gutes Spielangebot für Kinder aller Altersstufen. Mittelfristig müssen jedoch Ersatzbeschaffungen vorgenommen werden. Die Stadt wird mit dem Investor des Wohnquartiers Gespräche über eine finanzielle Beteiligung an den Anschaffungskosten führen.



## Spielplatz Am Gänseteich (Hilbeck)



Mittelfristig ist eine Teilersatzbeschaffung für den Seilzirkus notwendig. Aufgrund der sehr kostenintensiven Maßnahme wird 2015 gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft Hilbeck besprochen, welche Entwicklungen für sinnvoll erachtet werden.

## Tarzanschwinger im Kurpark



Der Tarzenschwinger ist eine „Dauerbaustelle“ im Rahmen der Spielflächenunterhaltung.

Die Vandalismusschäden betreffen vor allem den Fallbelag und die Sitze des Spielgerätes. Die Reparaturkosten liegen im mittleren vierstelligen Bereich.

Hier gilt es perspektivisch, über Lösungsansätze zu beraten.



---

**Vielen Dank  
für  
Ihre Aufmerksamkeit!**

Stadt Werl • 59455 Werl

FDP-Stadtverband Werl  
Melanie Dörrer  
Mozartstr. 14  
  
59457 Werl

**Abteilung  
Jugend, Sport und Soziales**

**Rudolf Pieper**

Zimmer: C 106  
Durchwahl: 02922 800-5002  
Fax: 02922 800-5099  
eMail: rudolf.pieper@werl.de  
Mein Zeichen: 50-Pi  
(Bei Antwort bitte angeben)

Ihr Schreiben vom/Ihr Zeichen:  
14.02.2014

Datum:  
17.04.2014

**Ihre Altkleider-Container Anfrage vom 14.02.2014**

Sehr geehrte Frau Dörrer,

mit Schreiben vom 14. Februar 2014 stellen Sie einige Fragen zu Altkleider-Containern.

Nach Rücksprache mit der betreffenden Fachabteilung kann ich Ihnen nun folgende Antworten geben:

Zurzeit stehen in Werl weder auf öffentlicher noch auf privatem Gelände Container nichtcaritativer Organisationen.

Die Beseitigung solcher Container würde nach Bekanntwerden veranlasst, wenn dafür am vorgefundenen Standort eine Sondernutzungserlaubnis nach § 18 StrWG NRW erforderlich wäre, weil sie auf öffentlicher Fläche stehen. Auf privaten Flächen erfolgt das gleiche, sofern ein Befüllen der Container ausschließlich von öffentlicher Straßenfläche aus möglich ist. Für solche Container wird keine Sondernutzungserlaubnis erteilt.

Auch in Werl werden die Gütesiegel auf Altkleider-Container angebracht.

Im Jahre 2013 wurden 10 illegal aufgestellte Altkleider-Container entfernt. Werden diese von den Aufstellern nicht abgeholt, werden sie vom KBW entsorgt.

In der Hoffnung Ihre Fragen ausführlich beantwortet zu haben verbleibe ich,

mit freundlichen Grüßen

(Iris Bogdahn)